

1. stor - - ben, dich von dei - ner Mis - se - tat  
 2. We - - sen, lebt in mensch - li - cher Ge - stalt;  
 4. Her - - zen, von ihm blu - ti - ger Schweiß rann

1. ist ge - stor - - ben, dich von dei - ner Mis - se -  
 2. barg ihr We - - sen, lebt in mensch - li - cher Ge -  
 4. trüb - tem Her - - zen, von ihm blu - ti - ger Schweiß

1. bis er ist ge - stor - - ben, dich von dei -  
 2. und ver - barg ihr We - - sen, lebt in mensch  
 4. mit be - trüb - tem Her - - zen, von ihm blu

1. er - löst, Gnad er - wor - -  
 2. da - her wir ge - ne - -  
 4. von Äng - sten und Schmer - -

1. tat er - löst, Gnad er - wor - - ben.  
 2. stalt; da - her wir ge - ne - - sen.  
 4. rann von Äng - sten und Sch - - zen.

1. Mis - se - tat er - löst, - - wor - - - ben.  
 2. cher Ge - stalt; da - her - - ge - - ne - - sen.  
 4. ger Schweiß rann von Äng - - und Schmer - - zen.

5. Jesu  
 geh  
 speit,  
 faß und Neid  
 lagen.

7. Jesus, verurteilt zum Tod,  
 muß sein Kreuz selbst tragen  
 in großer Ohnmacht und Not,  
 ward daran geschlagen;  
 hing mehr denn drei ganze Stund  
 in groß Pein und Schmerzen;  
 bittere Galle schmeckt sein Mund.  
 O Mensch, faß's zu Herzen!

9. Jesus ist das Weizenkorn,  
 das im Tod erstorben  
 und uns, die wir warn verlorn,  
 das Leben erworben;  
 bringt viel Frücht zu Gottes Preis,  
 der' wir stets genießen,  
 gibt sein' Leib zu einer Speis,  
 sein Blut zum Trank süße.

Instrumente (Flöten, Geigen (pizzicato) ad libitum

1. Je - su Kreuz, Lei - den und Pein,      deins Hei - lands und      Her - - ren,  
 3. Je - sus rich - tet      aus sein Amt      an den Men - schen - kin - - dern,

1. Je - su Kreuz,      Lei - - den und Pein,      deins Hei - lands und      Her -  
 3. Je - sus rich - tet      aus sein Amt      an - den Men - schen - kin -  
 Männerstimme (oder Instrument) ad libitum

1. Je - su      Kreuz, Lei - den      und Pein,      deins Hei - lands und  
 3. Je - sus      rich - tet aus      sein Amt      an den Men - schen -

Violoncello (+ Kontrabaß) pizzicato ad libitum

1. be - tracht, christ - li - che Ge - mein,      ihm zu  
 3. eh er ward zum Tod ver - dammt      für uns

1. ren, be - tracht,      christ - li - che Ge      und Eh -  
 3. dern, eh er      ward zum Tod v      r - me Sün -

1. Her - ren, be - tracht, christ - li - che Ge      und Eh -  
 3. kin - dern, eh er ward zum To      is ar - me Sün -

1. Merk, was      hat, bis er ist ge - stor - ben,  
 3. lehrt un      sein, wusch ihn' ih - re Fü - ße,

1. lit - - ten hat, bis er ist ge - stor -  
 3. Jün - - ger sein, wusch ihn' ih - re Fü -

1. was er ge - lit - - ten hat, bis er ist ge - stor -  
 3. und rüst die Jün - - ger sein, wusch ihn' ih - re Fü -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1. dich von dei - ner Mis - se - tat er - löst, Gnad er -  
 3. setzt das hei - lig Nacht - mahl ein, macht ihn' das Kreuz

1. - - ben, dich von dei - ner Mis - se - tat er -  
 3. - - ße, setzt das hei - lig Nacht - mahl ein, macht

1. - - ben, dich von dei - ner Mis - se - tat er - löst,  
 3. - - ße, setzt das hei - lig Nacht - mahl ein, macht j'

1. wor - - - - - ben!  
 3. sü - - - - - ße.

1. löst, Gnad er wor  
 3. das Kreuz ihn sü

1. Gnad er wor  
 3. das Kreuz sü

2+3 / 2+4 / 2+3+4 / 1+2+3+4+5

6. Jesus ward früh dar  
 Pilatus dem Heiden;  
 ob der wohl sein Ur  
 dennoch muß Er lei  
 ward geißel'  
 mit Dornen  
 in seim gro  
 aufs schmi

an Kreuze laut:  
 verlassen!  
 ch, mein Gott, vertraut,  
 mich nicht verstoßen.  
 dem, der mir Hohn beweist  
 zt in mein Elende.  
 ch befehl nun meinen Geist  
 Dir in Deine Hände."

9. Jesus ist das Weizenkorn,  
 das im Tod erstorben  
 und uns, da wir warn verlorn,  
 das Leben erworben;  
 bringt viel Frucht zu Gottes Preis,  
 der' wir stets genießen,  
 gibt sein Leib zu einer Speis,  
 sein Blut zum Trank süße.

! Du bist erhöht  
 Ehren:  
 alten Adam töt,  
 eist tu ernähren;  
 ch uns allesamt zu Dir,  
 daß empor wir schweben;  
 begnad unsers Geists Begier  
 mit Dei'm neuen Leben.

11. Preis, Anbetung, Lob und Ehr,  
 Herr, sei Deinem Namen.  
 Alle Himmel, Land und Meer  
 sprechen mit uns: Amen.  
 Heilige Dreifaltigkeit,  
 Gott, in dem wir leben,  
 mach uns selbst das Herz bereit,  
 Dich recht zu erheben.

# Jesu Kreuz, Leiden und Pein

Worte: Nach einem tschechischen evangelischen Liede (1522) von Petrus Herbert 1566

Strophe 11: Nach Michael Weisse 1531

Weise: Prag 1522 / Böhmisches Brüder 1566

Sätze: Wolfgang Wiemer 1962

1. Je - su Kreuz, Lei - den und Pein, deins Hei - lands und  
 2. Je - sus, wah - rer Got - tes - sohn auf Er - den er -  
 4. Je - sus ging nach Got - tes Will in' Gar - ten zu

1. Je - su Kreuz, Lei - den und Pein, deins Hei -  
 2. Je - sus, wah - rer Got - tes - sohn  
 4. Je - sus ging nach Got - tes Will

1. Je - su Kreuz, Lei - den und  
 2. Je - sus, wah - rer Got - tes  
 4. Je - sus ging nach Got - tes

1. Her - ren, be - tracht, christ - li - che Ge - mein, ihm zu Lob und  
 2. schie - nen, fing bald in der Ju - gend ein Knecht zu  
 4. be - ten; drei - mal er da nie der - fiel in sein' gro - ßen

1. lands und Her - ren, be - tracht, christ - li - che Ge - mein, ihm zu Lob und  
 2. den er - schie - nen, fing bald in der Ju - gend ein Knecht zu  
 4. ten zu be - ten; drei - mal er da nie der - fiel in sein' gro - ßen

1. - lands und Her - ren, be - tracht, christ - li - che Ge - mein,  
 2. - den er - schie - nen, fing bald in der Ju - gend ein Knecht,  
 4. - ten zu be - ten; drei - mal er da nie der - fiel

1. Eh er ge - lit - ten hat, bis er ist ge -  
 2. die er - ret sich der gött - lich Gwalt und ver - barg ihr  
 4. Nö sein' lie - ben Va - ter an mit be - trüb - tem

ren! Merk, was er ge - lit - ten hat, bis er  
 nen; ä - u - bert sich der gött - lich Gwalt und ver -  
 ten, rief sein' lie - ben Va - ter an mit be -

zu Lob und Eh - ren! Merk, was er ge - lit - ten hat,  
 ein Knecht zu die - nen; ä - u - bert sich der gött - lich Gwalt  
 in sein' gro - ßen Nö - ten, rief sein' lie - ben Va - ter an